

Weit weg

Von _remi_

Der Abschied

Kapitel1:Der Abschied

Marron saß in ihrer Wohnung und guckte Tv.

" Hey Marron!Was findest du an dieser Sendung nur so interessant?" fragte Fin während sie wie wild durch die Wohnung flog.

" Es ist einfach lustig zu sehen wie sich die Leute in der Sendung die ganze Zeit veräppelte." antwortete Marron.

" Aja. Das verstehe ich nicht." meinte der kleine Halbengel.

" Musst du auch nicht. Ach sag mal Fin warum fliegst du so hektisch in der Wohnung hin und her?! Fragte Marron ihre kleine Freundin.

" Ach ich weiß auch nicht." sagte Fin und sank auf die Couch.

" Glaube ich nicht. Bist du etwa verliebt?" stichelte Marron rum.

" Ach quatsch. In wen denn bitte?"

" Weiß nicht...vielleicht in Access?"

" Du spinnst doch! Ich und in diesen Vollidioten verliebt. Das ist doch Schwachsinn!"sagte Fin und fing an zu schmollen.

Marron ließ es dieses Mal auf sich beruhen und ging früh schlafen.

Am nächsten Morgen kam Marron mal wieder zu spät zum Unterricht und wurde dafür auf den Flur geschickt.

// So ein Mist aber auch// dachte sich das braunhaarige Mädchen.

Einige Male blickte sie in das Klassenzimmer und entdeckte einen leeren Platz.

Dieser Platz gehörte Chiaki.

// Wo ist er nur?// fragte sich Marron.

Als sie nach dem Unterricht die Leute aus ihrer Klasse fragte,wo Chiaki wäre, konnte ihr keiner eine Antwort geben auch ihre Lehrerin nicht.

Marron machte sich nach der Schule auf den Weg nach Hause, doch dort führte ihr erster Weg nicht sofort zum Briefkasten sondern zu Chiaki 's Wohnung.

" Chiaki,mach auf." sagte sie immer wieder während sie an die Tür klopfte, doch niemand machte ihr auf.

Völlig deprimiert ging sie in ihre Wohnung und machte die Balkontür auf.

Dann betrat sie den Balkon.

Sie war nicht die einzige Person die auf dem Balkon stand.

" Hallo Marron" wurde sie von einer sehr vertrauten Stimme begrüßt.

" Oh hallo Chiaki. Warum warst du heute nicht in der Schule?" überrumpelte sie ihn gleich.

" Weil ich nie mehr auf diese Schule gehe." antwortete der blauhaarige Junge.

" Wie meinst du das?" fragte sie und senkte ihren Blick.

" Nun ja. Mein Vater und ich ziehen nach Europa. Und darum gehe ich nicht mehr auf diese Schule." sagte er und lehnte sich gegen das Balkongeländer.

" Das ist nicht dein Ernst?"

" Doch das ist es. Wir reisen in einer Woche ab."

Marron kamen langsam die Tränen.

" Aber warum? Du kannst mich doch nicht alleine lassen. Ich brauche dich doch." schlurtzte Marron.

" Ach Marron,weine bitte nicht. Es ist doch nur für ein bis zwei Jahre. Und nicht für die Ewigkeit." meinte Chiaki und lächelte das Mädchen an.

" was heißt hier bitte NUR???"

" Nur heißt nur. Nach dem die Zeit in Europa vorbei ist komme ich doch wieder hier her. Also reg dich bitte nicht auf. Außerdem kannst du mich ja besuchen kommen. Mein Vater würde dir bestimmt den Flug bezahlen." sagte Chiaki und versuchte Marron auf zu heitern.

" Ja aber warum?"

Marron konnte es nicht fassen, das konnte er doch nicht machen.

Er war immerhin eine der wichtigsten Personen in ihrem Leben und jetzt zog er einfach weg.

" Weil mein Vater dort hin muss und da muss ich halt mit fliegen." antwortete er.

" Und warum musst du mit?"

" Weil das das Jugendamt so wollte. Da ich noch nicht Volljährig bin muss ich halt mit. Und damit habe ich mich schon so einigermaßen abgefunden. Und das solltest du auch." sagte er und verschwand in seine Wohnung.

Marron blieb auf ihrem Balkon und sackte zusammen.

" Das kann nicht sein... Warum nur.... warum lässt er mich alleine...." fragte sie in den Himmel.

" Marron??? Was ist denn los??" fragte Fin als Marron wieder in die Wohnung kam.

Marron sah Fin mit verzweifelten Blick an.

" Ach Fin .es ist so schrecklich..." sagte Marron und ließ sich auf ihr Sofa fallen.

" Was ist denn so schrecklich? Jetzt sag schon" wollte Fin endlich wissen.

" Chiaki zieht weg..." sagte Marron mit trauriger Stimme.

" Wie bitte?? Er zieht weg? Wohin denn??" fragte Fin und setzte sich bei Marron auf die Schulter.

" Ja er zieht weg.. und zwar nach Europa..."

" Oh mein Gott..." sagte Fin und blickte Marron traurig an.

" Oh Marron das tut mir leid." fügte Fin noch hinzu.

" Du kannst doch nichts dafür..." sagte Marron und lächelte Fin an.

" Und warum zieht er weg? Dann muss Access ja mit.."

" Weil sein Vater nach Europa muss und da er noch nicht Volljährig ist muss er mit." sagte Marron.

"Aber du wohnst hier doch auch alleine. Und du bist doch auch noch nicht Volljährig." stellte Fin fest.

" Ja aber Miako 's Eltern sind ja mit für mich verantwortlich und daher gab es keine Probleme."

erklärte Marron dem kleinen Halbgel.

" Ach so... man ist das bei euch kompliziert." sagte Fin und schüttelte mit dem Kopf.

" Ja ich weiß." sagte Marron und musste grinsen.

" Und meinst du das du damit klar kommst das du Access dann auch ne Zeit lang nicht mehr sehen wirst?" fing Marron wieder an zu sticheln.

" Marron!!!! Ich will nichts von ihm!!!!Und ja ich werde sicherlich damit klar kommen. Pass du mal lieber auf das du mit der Situation klar kommst!" meinte Fin und fing an zu lachen.

" Ja geht klar. Fin?"

" Ja was ist?" fragte der Halbengel.

" Versprich mir das du mich nicht auch noch alleine lässt." bat Marron ihre kleine Freundin.

" Da kann ich nicht."

" Warum nicht?" wollte Marron wissen.

" Weil ich nicht weiß wie lange ich noch hier unten gebraucht werde." sagte das grünhaarige Geschöpf.

" Ach so..." kam es traurig von dem braunhaarigen Mädchen.

" Hey noch bin ich doch hier! Also Kopf hoch! Und jetzt lächel wieder!" sagte Fin und zog

Marron 's Mundwinkel hoch.

" Ja schon gut." lachte Marron.

"Gut!" gab sich Fin zufrieden.

"Ob Miako schon von Chiaki 's Abreise weiß?"

" Gute Frage." sagte Fin.

Und schon klopfte es an der Tür.

" Wetten das ist Miako?" fragte Fin.

" Ja das ist sie bestimmt." sagte Marron und ging zur Tür um sie zu öffnen.

Die Beiden hatten recht behalten,es war Miako die vor der Tür stand.

" hallo Miako was gib'ts?" fragte Marron und bat ihre Freundin in ihre Wohnung.

" Hast du schon gehört? Chiaki zieht weg!" sagte Miako zu dem braunhaarigen Mädchen.

" ja das weiß ich schon, Er hatte es mir vorhin erzählt. Traurig nicht wahr?"

" Oh ja das kannst du laut sagen." sagte Miako und fiel Marron um den Hals.

" Kommst du nächste Woche auch mit um dich von ihm zu verabschieden?" fragte Marron.

" Ja natürlich. Das war eine sehr dumme Frage." meinte Miako.

" Ich fand die gar nicht so dumm." sagte Marron und umarmte Miako ganz fest.

Eine Woche später war der Tag des Abschieds gekommen und Miako,Marron und Fin waren zum Flughafen gefahren um Chiaki auf wiedersehen zu sagen.

"Chiaki guck mal Fin ist auch hier." stellte Access verdutzt fest.

" Ja sie will dir vielleicht tschüss sagen. Oder sie ist wegen mir hier." meinte Chiaki und grinst.

"Übertreib mal nicht, sie wird wohl eher wegen mir hier sein." sagte Access.

" Egal lass uns hingehn." sagte Chiaki und näherte sich seinen Freunden.

Auch Yamato war gekommen um sich zu verabschieden.

" Hey Leute" sagte Chiaki.

" Hi." kam es von den Anderen.

" Tja Leute in 30 Minuten bin ich weg. Ich hoffe ihr denkt mal an mich oder kommt

mich besuchen." meinte Chiaki und guckte in die kleine Runde.

" Was? Dann haben wir ja nicht mehr viel Zeit bis du los musst." sagte Miako und blickte traurig zu Boden.

" Hey sei nicht traurig, wir sehen uns doch alle wieder." sagte Chiaki und nahm Miako in den Arm.

" Oh Chiaki ..." sagte Miako leise und drückte sich fest an ihn ran.

" Miako sei nicht traurig." sagte Chiaki und ließ von ihr ab.

" Tja Chiaki so trennen sich unsere Wege erstmal." sagte Yamato zu dem Playboy.

" Ja da hast du recht. Pass auf dich auf. Und sorg dafür das den beiden Mädels nichts passiert." sagte Chiaki zu dem braunhaarigen Jungen und nahm ihn in den Arm.

" Och man Chiaki ..." kam es von Yamato und so flossen bei ihm die ersten Tränen.

" Nicht weinen Yamato. Das passt nicht zu einem Kerl." sagte Chiaki und grinste ihn an.

Auch Access und Fin verabschiedeten sich.

" Tja Access viel Glück in Europa." sagte Fin etwas zurückhaltend.

" Danke Fin. Vergiss mich bloss nicht." sagte Access und umarmte Fin.

Eigentlich wollte sich Fin ja gegen diese Umarmung wehren doch es klappte nicht.

" Oh Access..." sagte Fin und weinte leise.

" Fin-Schatz hör auf zu weinen sonst muss ich mit weinen."

Dies hatte er wohl zu spät gesagt, denn nun flossen auch bei ihm die Tränen.

Und so lagen sich die Beiden Halbengel in den Armen und weinten um die Wette.

Nun mussten sich nur noch Marron und Chiaki von einander verabschieden.

" Tja... Pass auf dich auf." sagte Marron und versuchte stark zu bleiben.

" Mach dir keine Sorgen." sagte Chiaki und umarmte Marron.

Marron zitterte am ganzen Körper, sie konnte es nicht unterdrücken und das merkte Chiaki auch.

Darum drückte er sie noch fester an sich und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Marron war dies alles ein wenig peinlich und deswegen wurde sie etwas rot.

" Auf wiedersehen Chiaki und melde dich bitte mal." bat Marron den Jungen.

" Ja das werde ich." sagte Chiaki und ließ sie los.

" So Leute ich muss los, sonst verpasse ich meinen Flug. Wir sehn uns" sagte Chiaki und ging los.

Auch Access hatte sich nun genügend von Fin verabschiedet und flog Chiaki hinterher.

Fin flog währenddessen wieder zu Marron und den Anderen zurück und setzte sich auf Marron 's Schulter.

Bis Das Flugzeug nicht mehr zusehen war standen die Freunde noch am Flughafen und winkten.

" So lasst uns lieber gehen. Die Leute gucken uns schon so komisch an." meinte Miako und sie hatte recht.

" Ja ist wohl besser." stimmte Yamato ihr zu und auch Marron nickte.

Gesagt, getan die kleine Gruppe entfernte sich nun vom Flughafen und alle drei zogen ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter.